

Funktionswörter und Redewendungen (Ernst Ziemendorf)

Sie erhalten nachstehend Listen mit Redewendungen und Funktionswörtern, die aktiv zu beherrschen bei der Abfassung unterschiedlichster Formen schriftlicher Darstellungen hilfreich sein kann. Bitte beachten Sie, dass die angeführten Redewendungen und Funktionswörter nicht vollständig sind. Zu einem aber sollen diese dienen - als Anregung und Hilfsmittel für Ihr Bemühen um den treffenden Ausdruck.

Wichtig: Sie dürfen im 11. Schuljahr die nachstehenden Materialien bei der Abfassung von Klausuren in meinem Unterricht verwenden.

Einen Lerneffekt – und das heißt, dass Sie Funktionswörter aktiv anwenden lernen – werden Sie aber nur dann erreichen können, wenn Sie nicht punktuell, sondern regelmäßig damit üben. Und das heißt, dass Sie Ihre Hausaufgaben, Protokolle, Referate etc. kritisch auf den treffenden und variablen Gebrauch von Funktionswörtern und Redewendungen hin überprüfen sollten.

Für den Fremdsprachenunterricht gibt es eine ganze Reihe von Publikationen, die Anregungen zur Verbesserung der Textarbeit geben. Ich kann hier nur einige wenige bewährte Titel anführen, die in immer neuen Auflagen erscheinen.

- Herbert Bodenschatz, Englisch-Lernwörterbuch zur Textanalyse
- Bernhard Stentenbach, Französisches Lernwörterbuch zur Textanalyse
- Ders., Englisch-Lernwörterbuch zur Textanalyse (Übersetzung des Lernwörterbuches Französisch)
- Ulrich Bliesener, Textarbeit Englisch - leicht gemacht. Schülerhandbuch zur Abiturvorbereitung
- Diethard Lübke, Vocabulaire de l'explication de textes

Was diese Bücher so empfehlenswert macht, ist die Tatsache, dass sie für die Abfassung fremdsprachlicher wie deutschsprachiger Texte geeignet sind - vor allem dann, wenn man sich dazu aufrafft, sich fremdsprachliche Wendungen und deren deutsche Übersetzungen anzueignen. Wer so verfährt, profitiert folglich gleich in mehrfacher Hinsicht.

Mir selbst sind nur zwei Bücher bekannt, die ausschließlich für die Textarbeit Deutsch in der Oberstufe ausführliche Anregungen geben; beide sind erschienen im Cornelsen-Verlag:

- Hans Jürgen Heringer. Grammatik und Stil. Praktische Grammatik des Deutschen (zu finden in der Mediothek; besonders empfehlenswert das letzte, das fünfte Kapitel)

Besonders geeignet für das Selbststudium (und daher zur Anschaffung empfohlen) ist meines Dafürhaltens:

- Gerd Brenner, Renate Hußing-Weitz: Besser in Deutsch. Texte verfassen. Oberstufe (Das Buch ist in fünf Kapitel gegliedert: ; Was mache ich falsch? – Übungsbedarf feststellen ; Was muss ich üben? – Grundfertigkeiten beherrschen ; Wie formuliere ich bessere Texte? – Planvoll schreiben ; Wie komme ich zum fehlerfreien Text? – Texte überarbeiten ; Wie erlange ich Schreibroutine? – Spaß am Schreiben bekommen // anliegend auf 2 Seiten Auszüge daraus)

Angeregt von all den voranstehenden Publikationen habe ich die Listen erstellt und zum Teil ergänzt.

Viel Erfolg bei der Aktivierung Ihres Wortschatzes!

Funktionswörter und Redewendungen

Man benötigt sie, um einen Textabschnitt zu eröffnen oder abzuschließen, von einem Absatz zum anderen überzuleiten, schließlich und nicht zuletzt um Sätze eines Abschnitts in einen Zusammenhang zu bringen (vgl. Bliesener). Es geht also darum, mit ihrer Hilfe Gedanken zu entwickeln, sie zu verknüpfen und so deren Nachvollzug dem Leser zu erleichtern.

Zur Einleitung:

also – weiterhin – hinzuzufügen ist / hinzugefügt werden muss – ergänzend – in diesem Zusammenhang – aus diesem Grunde – zu diesem Zweck – in der Tat – und - . . .

Zur Betonung:

gewiß – sicherlich – zweifellos / zweifelsohne / ohne Zweifel – (ganz) bestimmt – am wichtigsten – hervorzuheben ist / hervorgehoben werden muss – ich betone / betone 7 betont sei – nochmals – wesentlich – ausdrücklich – in jedem Falle – nachdrücklich – letztlich - . . .

Zur Graduierung:

(*übertreibend*): *zu – allzu – übermäßig – ganz und gar – über und über*

(*absolut*): *völlig – gänzlich – höchst*

(*verstärkend*): *viel – sehr – beträchtlich – ganz – höchst – völlig – gerade – ausschließlich – genug*

(*hoch*): *überaus – sehr – gar*

(*gemäßigt*): *ziemlich – einigermaßen – recht*

(*abschwächend*): *etwas – ein wenig – eher – kaum – fast – wenig – teilweise – ziemlich – nur – bloß*

Zur Qualifizierung:

generell – gewöhnlich(erweise) – / üblich(erweise) – ausnahmsweise – ausgenommen davon ist – (un-)glücklicherweise – in der Regel – schon hier/jetzt wird ersichtlich/deutlich/klar – offensichtlich – bis auf – mit Ausnahme von – vor allem – indessen/andererseits/jedoch/aber – wie auch immer - . . .

Zum Vergleich:

wie – als – wie wenn – in gleicher Weise – als ob – ebenso – genauso – auch so – ebenso/genauso gut/häufig/lang/oft/sehr/viel/weit/wenig/wohl – ähnlich – ganz anders – desgleichen – gleichfalls – vergleichbar / zu vergleichen ist dies mit . . . – einerseits . . . andererseits – zum einen ..., zum andern – auf der einen/anderen Seite – zwar . . . aber – gleichfalls – das eine wie das andere – beides - . . .

Zur Hinzufügung/Ergänzung:

und – wie auch – nicht nur . . . , sondern auch – zudem – überdies – außerdem – darüber hinaus – dazu – ferner – zusätzlich – insbesondere – erstens . . . , zweitens . . . – nicht einmal – übrigens (auch) – auch – ebenfalls – sogar – einschließlich – samt – nebst – inklusive – nebenei bemerkt – dazu muss man ergänzen – hinzuzufügen/zu ergänzen ist – schließlich – abgesehen davon - . . .

Zur Kennzeichnung einer Abfolge:

und – dann – sobald – als – während – bevor – bis – nachdem – darauf – dabei – zuvor – danach – währenddessen – daraufhin – unterdessen – damals – früher- zuvor – gleichzeitig – zuerst – zunächst – sodann – schließlich – endlich – später – seit – während – nach – vor

Zur Veranschaulichung:

zum Beispiel – beispielsweise – auf diese Weise – ähnlich – deutlich/ersichtlich wird dies – solches zeigt sich – charakteristisch dafür ist - . . .

Zur Kontrastierung:

aber – sondern – doch – jedoch – während – währenddessen – indessen – dagegen – demgegenüber – andererseits – einerseits . . . andererseits – währenddessen – wohingegen – wogegen – dennoch – allein – hingegen – zum einen . . . zum anderen – vielmehr – jedoch – doch – zuwider – gegen – entgegen – im Gegenteil – umgekehrt – im Gegensatz/in Opposition/im Kontrast dazu – obwohl – anstelle von - . . .

Zur Begründung:

denn – weil – da – zumal – deswegen – dadurch – aus diesem Grunde – darum – weshalb – weswegen – also – eben – doch – nämlich – durch – dak – aufgrund von – mangels – wegen – angesichts – begründet ist dies in . . . – bewirkt wird dies durch . . . – das hat seinen Grund darin, dass . . . - . . .

Zur Einleitung einer Folge/Konsequenz:

so dass – dermaßen . . . dass – somit – mithin – also – folglich – so – demzufolge – darum – daher – infolgedessen – auf . . . hin – infolge – Ergebnis/Folge/Resultat ist . . . – aus . . . folgt – Schlussfolgerung ist – zu schlussfolgern ist – wenn . . . dann – aus diesem Grunde – deshalb – deswegen – daraus folgt/ergibt sich/ist abzuleiten – das läuft darauf hinaus - . . .

Zur Einräumung:

aber- obgleich – wenngleich – obschon – obzwar – selbst wenn – wo doch – obwohl – trotz allem – trotzdem – gleichwohl – doch – selbstverständlich – aber auch – natürlich – andererseits – dies gilt nicht uneingeschränkt – mag sein / kann sein – sicherlich – zuzugestehen ist – eingeräumt werden muss – trotzdem – allerdings – immerhin - . . .

Zur Zusammenfassung:

zusammenfassend – zusammengefasst – alles in allem – kurz – kurzum – abschließend – schließlich – letztlich – letzten Endes – schlussendlich –Ergebnis ist – dies alles bedenkend – was bleibt? – . . .

Weitere Überleitungen:

gemäß – laut – entsprechend – damit zusammenhängend – im Anschluss daran – offenbar – offensichtlich – ebenso – sowie – soweit – gleichsam – in diesem Falle – im Falle von – gleichviel – anscheinend – offenkundig – augenscheinlich – beweiskräftig dafür – dies bedenkend/berücksichtigend/voraussetzend - . . .